

## Bilateral geöffnete Bekanntmachung

„Zivile Sicherheit – Kritische Strukturen und Prozesse  
in Produktion und Logistik“

Wien, 7.11.2017

Dr. Serge Röhrig  
VDI Technologiezentrum GmbH  
Projekträger Sicherheitsforschung



## Hintergrund der Bekanntmachung

- Teil einer mehrteiligen Förderlinie des BMBF zum Schutz kritischer Infrastrukturen (KRITIS)
- Fokus auf besonders schützenswerten Bereichen im Sinne kritischer Infrastrukturen
- besonders schützenswert aufgrund einer zentralen Rolle zur Versorgung der Bevölkerung oder elementarer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort
- Globalisierung, Digitalisierung und der Wandel hin zur Wirtschaft 4.0 bieten vielfältige Möglichkeiten, aber auch neue Herausforderungen zum Schutz von Prozessen und Strukturen in Produktion und Logistik



## Themenschwerpunkte der Bekanntmachung

- **Produktion und Logistik als schützenswerte Infrastruktur:**  
Grundlegende Untersuchungen zur Bedeutung kritischer Produktions- und Logistikbereiche für die Industriestandorte Deutschland und Österreich sowie zur Versorgung der Bevölkerungen mit kritischen Warengruppen (wie z. B. Nahrungsmittel und Medikamente)
- **Innovative Ansätze zur Modellierung und Analyse komplexer, interdependenter Produktions- und Lieferketten** im Hinblick auf kritische Strukturen und Prozesse, Risiken und Vulnerabilitäten sowie zur Gefahrenvorhersage unter Berücksichtigung möglicher Kaskadeneffekte als Grundlage für ein modernes Risikomanagement



## Themenschwerpunkte der Bekanntmachung

- **Methoden zur Analyse des Sicherheitsniveaus und der Zuverlässigkeit von besonders schützenswerten Elementen** in Produktions- und Lieferketten sowie zur **Bewertung von möglichen Maßnahmen zur Verbesserung des Sicherheitsniveaus und der Zuverlässigkeit** unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen im Zusammenhang mit Industrie/Wirtschaft 4.0
- **Lösungen zur Prävention, zur Erkennung und zur Behebung von Störungen und Schadensfällen** - von Sicherheitsstrategien im Zusammenhang mit dem Einsatz von „Internet-of-Things“-Technologien über Blockchain-Ansätze bis hin zu Lösungen zur Sicherung der Informationsverteilung in Produktions- und Logistikprozessen nach Schadensereignissen



## Themenschwerpunkte der Bekanntmachung

- **Anpassungsstrategien für ein robustes Business Continuity Management** im Zuge von Wirtschaft 4.0 sowie **Ansätze für neue zukunftsfähige Sicherheitsservices, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle und Systemlösungen** im Bereich Produktion und Logistik



# Portal zum Einreichen von Skizzen in D

<https://www.projekt-portal-vditz.de/calls/all>

VDI Technologiezentrum

---

Startseite
Bekanntmachungen
Begutachtung

<div style="background-color: #0072bc; color: white; padding: 2px;">Bekanntmachungen</div> <div style="padding: 2px;">Medizintechnische Lösungen in die Patientenversorgung überführen – Klinische Evidenz ohne Verzögerung belegen</div> <div style="padding: 2px;">FH-Sozial: Themenfeld Soziale Innovationen zur digitalen Inklusion</div> <div style="padding: 2px;">Zivile Sicherheit – Kritische Strukturen und Prozesse in Produktion und Logistik</div> <div style="padding: 2px;">Internationales Katastrophen- und Risikomanagement – IKARIM</div> <div style="padding: 2px;">Benutzerkonto</div> <div style="padding: 2px;">Profil</div> <div style="padding: 2px;">Zugangsdaten</div> <div style="padding: 2px;">Abmeldung</div> <div style="padding: 2px;">In <b>60 Min.</b> werden Sie automatisch abgemeldet.</div>	<div style="font-weight: bold; margin-bottom: 10px;">Aktuelle Bekanntmachungen</div> <p>Wählen Sie eine Bekanntmachung oder Ausschreibung aus, zu der Sie eine Projektskizze einreichen wollen.</p> <p><b>Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)</b></p> <p><b>Forschung an Fachhochschulen</b></p> <p><a href="#">FH-Sozial: Themenfeld Soziale Innovationen zur digitalen Inklusion</a> (bis 15.11.2017)</p> <p><a href="#">EU-Antrag-FH: Unterstützung der Fachhochschulen bei der grenzüberschreitenden Vernetzung und Antragstellung für das Europäische Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizont2020“</a> (bis 30.06.2020)</p> <p><b>Gesundheitswirtschaft</b></p> <p><a href="#">Medizintechnische Lösungen in die Patientenversorgung überführen – Klinische Evidenz ohne Verzögerung belegen</a> (bis 31.10.2017)</p> <p><b>Forschung für zivile Sicherheit</b></p> <p><a href="#">Zivile Sicherheit – Kritische Strukturen und Prozesse in Produktion und Logistik</a> (bis 02.02.2018)</p> <p><a href="#">Internationales Katastrophen- und Risikomanagement – IKARIM</a> (bis 21.12.2018)</p>
--	--

# Technologiezentrum

## Skizzeneinreichung in D

PROJEKTRÄGER FÜR DAS

 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Startseite	Bekanntmachungen	Begutachtung
------------	------------------	--------------

Navigation	Bekanntmachung
Übersicht	<b>Bekanntmachung "Zivile Sicherheit – Kritische Strukturen und Prozesse in Produktion und Logistik"</b>
Benachrichtigungen	
Begutachtung	<b>Einreichungsfrist: 15.09.2017 - 02.02.2018</b>

**Links und Dokumente:**

-  [Der aktuelle Bekanntmachungstext \(deutsch\)](#)
-  [Vorlage zur Erstellung einer Projektskizze der Bekanntmachung "Zivile Sicherheit – Kritische Strukturen und Prozesse in Produktion und Logistik" \(24.45 KB\)](#)
-  [Vorlage\\_Expose\\_bilaterale\\_Kooperation\\_C3 \(26.02 KB\)](#)
-  [Hinweise zur Antragsstellung - AT-DE 2017\\_C3 \(946.96 KB\)](#)

**Nur 1x Einreichung pro Verbund**

**Elektronisch + in schriftlicher Form beim Projektträger VDI TZ**



# Bilaterale Einreichung

**Förderrichtlinie ist für bilaterale Vorhaben mit Partnern aus Deutschland geöffnet**

## Österreichisch – deutsches Konsortium:

- Gemeinsamer Verbund aus österreichischen und deutschen Partnern, deren Kompetenzen sich ergänzen
- Zusammenarbeit in einem gemeinsamen Projekt
- Erzeugung gemeinsamer Ergebnisse



## Antragstellung

- Für beide Teilkonsortien jeweils bei der nationalen Agentur bzw. dem Projektträger gemäß den dort gültigen Förderbedingungen





## Bilaterale Einreichung

### Kriterien für die Förderfähigkeit:



Alle Antragsteller müssen die Anspruchsberechtigungen für Fördermittel ihres Landes erfüllen.

- Das Projekt muss inhaltlich in die gemeinsam von den Fördergebern identifizierten Themen passen.
- Die Konsortien / Verbände müssen den jeweiligen nationalen Rahmenbedingungen genügen.
- Die Laufzeit des Projektes liegt bei zwei Jahren mit einer einmaligen Verlängerungsoption um maximal ein Jahr.
- Gesellschaftliche Fragen sind im Projekt umfassend zu bearbeiten.
- Assoziierte Partner dokumentieren mit einem LOI (Letter of Intent) ihr Interesse an einer Mitarbeit.



# Bilaterale Einreichung

- Weitere Informationen zur gemeinsamen Antragstellung unter:  
<https://www.projekt-portal-vditz.de/HinweiseZuBilateralenProjekten>
- Anträge bzw. Skizzen müssen bei der jeweiligen Agentur bzw. Projektträger bis zur nationalen Abgabefrist, dem **02.02.2018**, eingereicht werden.
- Zusätzliche Einreichung eines gemeinsamen Exposés zur bilateralen Zusammenarbeit mit den nationalen Anträgen / Skizzen
  - Maximal **25** Seiten
  - wortgleiche Einreichung auf deutscher und österreichischer Seite





## Gemeinsames Exposé

- Kurze Zusammenfassung der bilateralen Kooperation und Ihrer Ziele
- Darstellung des Mehrwertes einer deutsch-österreichischen Kooperation im Projekt und der nachhaltigen Stärkung der deutsch-österreichischen Zusammenarbeit
- Darstellung der Partner und deren Aufgaben (inkl. Benennung der jeweiligen nationalen Koordinatoren und des gemeinsamen Sprechers)
- Arbeitsplan der bilateralen Kooperation
- Verwertungsplan
- Finanzierungsübersicht





# Anforderungen an Projektvorschläge

- Beschreibung des Sicherheitsszenarios unter Berücksichtigung aller relevanten Einflussgrößen
- Darstellung einer belastbaren zivilen Bedrohungs- bzw. Bedarfsanalyse für das gewählte Szenario
- Es soll grundsätzlich ein ganzheitlicher Ansatz unter Berücksichtigung von Technologie, Organisation und Personal verfolgt werden
- zukunftsorientierte Ansätze zur Aus-, Fort- und Weiterbildung spielen eine wichtige Rolle
- ggf. Betrachtung rechtlicher Fragestellungen (zum Beispiel Datenschutz, Haftungsfragen) sowie ethischer und gesellschaftlicher Aspekte



# Anforderungen an Projektvorschläge

- Konsequente Nutzung der jeweils neusten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung
- Nachweis eines deutlichen Fortschritts der im Projekt angestrebten Lösung gegenüber dem gegenwärtigen Stand der Sicherheitsforschung
- Klar und plausibel formuliertes, praxisorientiertes Projektziel
- Wissenschaftliche Exzellenz
- Eindeutiger Bezug zur Erhöhung der Sicherheit der Bevölkerung und Wirtschaft





## Auswahlkriterien

- Wesentlicher Beitrag zum Programmziel „Erhöhung der Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger“
- Eindeutiger fachlicher Bezug zur Förderrichtlinie
- Wissenschaftliche und technische Qualität, Innovationshöhe und Erkenntnisgewinn
- Relevanz der angestrebten Ergebnisse für die praktische Anwendung
- Qualität und Belastbarkeit der Verwertungsplanung und gegebenenfalls des Normungskonzepts
- Qualität des Projektkonsortiums in Bezug auf die Umsetzung der Ziele und die Berücksichtigung aller relevanten Akteure
- Bei den Themenfeldern b bis e sollen die insgesamt beantragten Fördermittel zu mindestens einem Drittel den beteiligten Unternehmen gewährt werden



# Antragsteller

## Antragsberechtigt in D sind:

- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (mit Sitz und überwiegender Ergebnisverwertung in Deutschland)
  - Anteilsfinanzierung bis zu 50 % der zuwendungsfähigen projektbezogenen Kosten (+ KMU-Bonus Regelung)
- Hochschulen, Fachhochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen, etc.
  - Bis zu 100 % auf Ausgabenbasis



Richtlinien und Bestimmungen: **Formularschrank BMBF**

<https://foerderportal.bund.de/easy/>





# Kalkulation in der Skizzenphase

- Bei der Planung der Skizze sollten folgende Positionen berücksichtigt werden:
  - Personal
  - Reisen
  - Material
  - Investitionen
  - Unteraufträge
  - Sonstiges
  - Projektpauschale







# Technologiezentrum

## Zusammenfassung

- Szenariorientierung und Ganzheitlichkeit
- Innovative Lösungsansätze
- Beitrag zum Sicherheitsforschungsprogramm
  
- Einreichung von Skizzen in D über das Projekt-Portal
- Einreichungsfrist: 02.02.2018
- Zweistufiges Verfahren
- Förderung zwischen 50 -100 % möglich





# Fragen?

VDI Technologiezentrum GmbH, Düsseldorf  
Projektträger Sicherheitsforschung für das BMBF

Dr. Lars Winking

Telefon: +49 211 6214 – 323

Telefax: +49 211 6214 – 484

E-Mail: [winking@vdi.de](mailto:winking@vdi.de)

Dr. Serge Röhrig

Telefon: +49 211 6214 – 396

Telefax: +49 211 6214 – 484

E-Mail: [roehrig@vdi.de](mailto:roehrig@vdi.de)